

Notwendigkeit zur rationellsten Energieanwendung verständlich zu erklären vermögen. Wir werden zum Beispiel unseren Kollegen vorrechnen, welche Energiemengen allein durch eine volle und kontinuierliche Ausnutzung der Grundfonds und der Arbeitszeit eingespart werden können. Das ist eine wichtige und lohnende Aufgabe für alle Mitglieder der Parteiorganisation, für die Gewerkschaftsfunktionäre und die staatlichen Leiter.

Frage: Wird von der Parteiorganisation den Werktätigen des Betriebes auch erklärt, daß der Kampf um die rationellste Anwendung der Energie und die Energieeinsparung keine vorübergehende Maßnahme darstellt?

Antwort: Wir können sagen, daß die beharrliche ideologische Arbeit der Parteiorganisation und die praktische Aufklärung über die Möglichkeiten zur Energieeinsparung und rationellsten Energieanwendung bereits gute Erfolge erzielt hat. Die Mehrheit der Werktätigen hat erkannt, daß die rationellste Energieanwendung im Betrieb der Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Energie dient, zugleich aber auch ein Prinzip des sozialistischen Wirtschaftens ist. Ein Ausdruck dafür ist, daß das Kollektiv unseres Betriebes beschlossen hat, im sozialistischen Wettbewerb den Kampf um den Titel „Energiewirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betrieb“ aufzunehmen. Dabei kam es uns besonders darauf an, den Werktätigen bewußtzumachen, daß für den sparsamsten Umgang mit Energie jeder einzelne verantwortlich ist. Mit den Leitern mußte geklärt werden, daß eine gute Arbeitsorganisation die Voraussetzung ist, um mit dem Energiekontingent, das dem Betrieb zur Verfügung steht, so sparsam wie möglich umgehen zu können. Unsere Erfahrungen haben auch immer wieder gelehrt, daß jede unkontinuierliche Abnahme von Energie, sei es

elektrischer Strom oder Gas, zu erheblichen Energieverlusten führt.

Ein wichtiges Problem bestand darin, die Werktätigen rechtzeitig darauf vorzubereiten, daß in den Wintermonaten mit Schichtverlagerungen gerechnet werden muß, und ihnen zu sagen, warum das nötig sei. Es wurde erklärt, warum vor allem in den Wintermonaten der reichlicher zur Verfügung stehende Nachtstrom voll genutzt werden muß. Das setzt jedoch voraus, daß mehr Kollegen als bis dahin üblich, nachts an den energieintensiven Aggregaten arbeiten müssen. Damit entstand sofort die Frage, wie die Versorgung dieser Kollegen während der Nachtstunden zu sichern ist. Von der Gewerkschaftsorganisation und den staatlichen Leitern wurde Vorsorge getroffen, daß die Kollegen, die in den Wintermonaten vorwiegend nachts arbeiten, besonders gut betreut und versorgt werden und auch entsprechende materielle Anerkennungen erhalten.

In der Betriebszeitung haben wir zahlreiche Artikel von Arbeitern, Leitern, Ingenieuren u. a. zu Fragen der Energiewirtschaft veröffentlicht. Die Parteileitung setzte sich ferner für eine breite Produktionspropaganda ein. Es wurden Flugblätter, die sich mit Fragen des Energieverbrauchs beschäftigen, herausgegeben. Die Artikel in der Betriebszeitung und die Flugblätter vermitteln gute Erfahrungen bei der rationellen Energieanwendung und nehmen Verstöße gegen den sparsamsten Energieverbrauch kritisch unter die Lupe.

Auch die ständige Qualifizierung besonders der Werktätigen, die im Arbeitsprozeß einen unmittelbaren Einfluß auf den Energieverbrauch haben, ist eine wichtige Maßnahme, um die Energie Verbrauchsnormen einzu halten bzw. unterbieten zu können. Dazu gehören in unserem Betrieb die Ofenwarte, von deren fachlichem

Sammlungen und die Entfaltung der Parteigruppenarbeit.

Die Klärung aller dieser Fragen, die das Leben stellt, ist mit umfangreicher und zum Teil zeit-, aufwendiger politischer Kleinarbeit der Genossen der APO-Leitung, der Parteigruppenorganisatoren, der Brigadiere u. a. verbunden. Mit ihrem klassenbewußten, parteimäßigen Auf-

treten, mit qualitätsgerechter Arbeit, mit vorbildlicher Arbeitsdisziplin tragen die Genossen der Parteigruppen dazu bei, vertrauensvolle Beziehungen zu den parteilosen Arbeitern herzustellen und die Aufgaben in ihrem Bereich verantwortungsbewußt zu lösen.

Horst Scheibe
Amt. APOsekretär
im Kombinat VEB Keramische
Werke Hermsdorf.
Betrieb Ferrite

Leistungsvergleiche fördern die Aktivität

In unserer ganzen Parteiarbeit gehen wir stets davon aus, daß uns das Vertrauen der Werktätigen nicht geschenkt wird, sondern wir es jeden Tag neu erkämpfen müssen. Wir werden täglich in der Praxis damit konfrontiert, daß die Beschlüsse des VIII. Parteitages höhere Ansprüche an die führende

BiR^VjHMDKW0III